

# LE VIADUC DE MILLAU



Le Viaduc de Millau

Seit Ende 2004 überquert man auf der A75 das Tal der Tarn über das [Viaduc de Millau](#) westlich nahe der gleichnamigen Stadt. Selten, aber manchmal doch, geschieht es, dass ein modernes Großbauprojekt unserer Tage schon unmittelbar nach seiner Fertigstellung als ein auch im Einklang mit der Landschaft gelungenes Architekturwunder bezeichnet werden kann. Aber genau das ist diese außergewöhnliche Brücke: ein Wunder, das hoch über dem Boden gleichsam in den Wolken schwebt!

Es handelt sich hierbei mit ca. 2,5 Kilometern nicht nur um die längste Schrägseilbrücke der Welt, sondern bei einer maximalen Pylonenhöhe von 343 Metern und einer Fahrbahnhöhe von 270 Metern auch um die höchste Brücke der Welt; höher noch als der Eiffelturm in Paris (wozu ganz gut passt, dass die Betreibergesellschaft auf eben jenen Gustave Eiffel zurückgeht). - Entworfen wurde sie von Norman Foster, welcher z.B. auch die Reichstagskuppel in Berlin gestaltet hat.

Die Superlative hat sich dieses ungewöhnliche Bauwerk wahrlich verdient. Es produziert so viele optische Effekte und fügt sich unfassbar leicht und scheinbar vollkommen schwerelos in die Landschaft ein, dass man es gar nicht glauben mag. Ein schieres Rätsel, wie die Erbauer und insbesondere der Architekt das gemacht haben.

**TIPP:** Auf der Nordseite gibt es einen Parkplatz mit Aussichtsplattform, einem Dokumentationszentrum und sogar Sightseeingtouren unter der Brücke hindurch. Auf jeden Fall etwas Zeit dafür nehmen und sich das Ganze zumindest von oben anschauen.

**TIPP:** Für eine sehr spezielle Ansicht der Brücke wie sie das Tal überspannt, kann man auch eine Ausfahrt vorher raus und weiter auf der N9 Richtung Millau fahren. Kurz bevor es hinunter in die Stadt geht, hat man von einem Parkplatz aus die ganze Brücke quer vor sich. Unfassbar, was man da sieht; sie schwebt auf magische Weise über dem Boden.



**TIPP:** A Propos. Wenn Ihnen das Felsenmeer von Mourèze (Kapitel dort) gefallen haben sollte, Millau hat östlich der Stadt mit dem [Chaos de Montpellier-le-Vieux](#) auf dem Plateau "Causse Noir" etwas ganz ähnliches anzubieten, nämlich ein Felsenlabyrinth aus korrodiertem Dolomitgestein, welches früher gar für die Ruinen eines untergegangenen Ortes gehalten wurde.